



## VERKLEBTE FRONTEN

**GEWISTA VERSUS WILDPLAKATIERER. EIN WIENER PLATZGERANGEL, DAS JETZT ÖFFENTLICH WURDE. IN LINZ LÄUFT DER AUSVERKAUF DES ÖFFENTLICHEN RAUMS SEIT JAHREN.**

Gewista am Ball. Damit Wien für die EM optisch was hergibt, müssen »wir« gemeinsam das Problem der hässlichen Wildplakate in den Griff kriegen«, heißt es auf der Onlineseite des Marktführers missionarisch. »Gemeinsam« exkludiert eine Rebellengruppe von Wildplakatierern, die gegen den »Ausverkauf« des öffentlichen Raums und für eine »Plakatfreiheit« protestieren – und mit diesen Forderungen Wien zupflastert. Langer Streit, kurzer Inhalt: Die Kunden der Wildplakatierer – gänzlich aus der Kulturschiene, meist Kleinveranstalter – können sich keine Gewista-Flächen leisten. Gar keine. Auch nicht die neuen Halbschalen – laut Anbieter preislich »kulant« gestaltet (und angeblich ein Sicherheitsrisiko). Das mit dem Optisch-was-für-andere-hergeben ist nicht der neuste PR-Schmäh. In Linz begann's. Hier hat man den öffentlichen Raum bereits vor Jahren privatisiert. Tataataaaa, der Grund: »Linz09 – Kulturhauptstadt Europa«. Da muss man als – der Ruf ist ein Viech – Industriestadt schon mit dem Dreck aufräumen. Es gibt eine Aktion »Sauberes Linz!« und einen Stadtbildkoordinatord, der sich 2006 mit 1.100 Fällen von »widerrechtlicher Plakatierung« rumärgern durfte. Das Plakat-Planquadrat scheint in Linz nur bedingt genützt zu haben, attestiert jedenfalls Olivia Schütz von der Linzer Stadtwerkstatt. Weniger Plakate? Fehlanzeige. Alles wie gehabt. Außer vielleicht, dass eine »reale Anzeige« ein Ding der Möglichkeit ist und eine »Nachhinein-Rechnung« ihr Glück probiert hat.

Lösung nicht in Sicht. Die Idee von Schaukästen, die Schütz aufgeschnappt hat, sei »im ganzen Kontext nicht sinnvoll«, Gespräche mit dem Vizebürgermeister sind geplant, aber nicht vollzogen. Was sie den Wiener »Wild at Heart«-Kollegen rät? »Plakatieren!«

Petition der »Initiative freies Plakat« unterzeichnen: [www.freieplakatierung.at](http://www.freieplakatierung.at) (inklusive Link zum Gewista-Statement)



## WIR PROTESTIEREN GEGEN DAS GEWISTA-MONOPOL!

Die Gewista-Verwaltung hat sich am 1.1.2008 die Plakate im öffentlichen Raum, die nicht von der Gewista selbst aufgestellt werden dürfen, als Monopol an sich genommen. Durch die Gewista-Verwaltung wird der öffentliche Raum für alle Plakatierer verschlossen. Durch die Gewista-Verwaltung wird der öffentliche Raum für alle Plakatierer verschlossen. Durch die Gewista-Verwaltung wird der öffentliche Raum für alle Plakatierer verschlossen.

[www.verein-freiesplakat.at](http://www.verein-freiesplakat.at)

